Dämpfen vermehrte, als der Phosphor nicht ganz oxydirt war, die Salpetersäure, welche übergegangen war, zurückgoß, nochmals bis zur Bildung salpetriger Säure erwärmte und die sehr concentrirte Phosphorsäure, welche eine schwache Syrupconsistenz zeigte, in einer Porcellanschale bei einer Temperatur von $+8$ bis 10° R. wohlbedeckt sich selbst überließ. Nach einigen Tagen war ein kleiner Krystall bemerkbar, welcher nach zwei Tagen ansehnlich sich vergrößerte. Derselbe erschien in Form von über einander gelagerten sechsseitigen Säulen und war vom reinsten Wasser. Ich hoffte derselbe sollte sich noch vergrößern, oder mehrere dergleichen anschließen, doch statt einer vermehrten Krystallisation erfolgte bei einer wenig höhern Temperatur ein Wiederauflösen des Krystalls, dessen neues Anschließen nicht wieder zu erlangen war.

Ueber einige Apparate;

von
N. Gräger.

Einfacher Waschapparat für Niederschläge auf dem Filter.

In die weite Oeffnung einer gewöhnlichen Glasflasche oder eines großen Arzneiglasses wird mittelst eines durchbohrten Korkes eine nicht zu enge Glasröhre ($2\frac{1}{2}$ — $3'''$ Par. M. weit), die an dem freistehenden Ende stark schräg abgeschnitten ist, eingesetzt. Nachdem man die Flasche vorher mit Wasser gefüllt hat, kehrt man sie, durch ein passendes Gestell gehalten, über dem Filter so um, daß der nun obere Rand des schrägen Schnitts der Glasröhre eben vom Spiegel der Flüssigkeit im Filtrirtrichter noch erreicht. Der weitere Erfolg ist klar.

Beschreibung eines Hebers, um Flüssigkeiten, welche einen Niederschlag oder Bodensatz bedecken, und sich in verkorkten Flaschen befinden, abnehmen zu können.

Ein stark konischer Kork ist zur Aufnahme zweier Glasröhren doppelt durchbohrt. Die eine dieser Glasröhren ist Uförmig gebogen, die andere 3 — 4 Zoll lang in ihrer Mitte in einem Winkel von ungefähr 120° — 140° . Nachdem sie beide in den Kork eingepaßt sind, wird dann dieser in die Mündung der Flasche gesteckt, und die Uförmige Röhre so tief hinunter geschoben, bis sie etwa noch 2" vom Niederschlage entfernt ist. Dann wird der Kork festgedrückt. Soll nun die Flüssigkeit abgelassen werden, so bläst man durch die zweite Röhre, welche unmittelbar unter dem Kork so lange Luft in die Flasche giebt,

bis die Flüssigkeit auszufließen beginnt. Wer sich hierzu einmal dieses Hebers bedient hat, wird nie einen andern wieder anwenden.

Zweiter Abschnitt.

Centralbericht.

Ueber Vergoldung und Ueberzüge verschiedener Metalle.

Die Herren Elkington und de Ruolz haben eine Reihe von Versuchen über Vergoldung unternommen, worüber Hr. Dumas der Akademie der Wissenschaften in Paris Bericht erstattet hat, aus dem wir, der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen, Mehres mittheilen. Es betrifft gewissermaßen eine neue Kunst, oder wenigstens